Ich...hasse dich!!!

Von Niva

Kapitel 28: Act 28

Okay, korrigiere, JETZT begrüße ich euch herzlich zum drittletzten Teil.
Is' alles mal wieder länger geworden, als geplant...naja, das kenn ma schon, ne? ^^"
Warnungen für heute: Wortlastig und lang (ich bete, dass es nicht zu lang ist ^^"").
Ahw, was soll's, lest selbst...

~~~~~

Als Sanji die Augen aufschlug, war es schon hell. Die kalte Wintersonne schien matt in den Schlafraum herein und tauchte ihn in kühles Licht.

Sanji streckte sich genüsslich und schlug die Bettdecke zurück. Es war immer noch ziemlich kalt, anscheinend waren sie noch nicht allzu weit von dieser Insel weg.

Wie hieß die doch gleich? Yuki-Shima oder so etwas in der Art...

Genau, Yuki-Shima, sehr verschneit, sehr kalt und mit diesem ekeligen grünen Gesöff, dass sicher kein Mensch, der noch Geschmacksnerven besaß, trinken konnte. Und Ayako....

Der Koch seufzte, das war aber auch eine blöde Geschichte...und dass schlimmste war, dass Zorro es mitbekommen hatte. Jetzt war er endlich mal aufgewacht, und dass erste was er sah...ganz toll...

Er hatte keine Ahnung, wie es mit ihnen nun weitergehen sollte...eigentlich war da ja nichts mehr, aber nach diesem Überfall fühlte sich Sanji fast dazu verpflichtet noch ein paar Worte mit dem Schwertkämpfer zu wechseln.

Das Problem würde nur sein, dass sich Zorro wahrscheinlich keine bissigen Kommentare verkneifen können würde.

Es war ja schon schlimm, dass er das herausgefunden hatte, was Sanji am liebsten für sich behalten hätte - wobei das mit dem "herausgefunden" auch relativ war...Sanji hatte es ihm ja wohl eher an den Kopf geworfen - aber anscheinend schien der nun auch noch die größte Freude daran zu haben, Sanji selbst klar zu machen, was er nun fühlte...

Mit einem Seufzen wand Sanji seinen Kopf zur Seite.

Eher zufällig fiel sein Blick auf die Uhr.

Es war schon 11 Uhr...das würde auch erklären, warum keiner mehr in seinem Bett war...Moment mal...11 UHR????!!!

Warum hatte ihn keiner geweckt, verdammt?!

Mit einem Satz sprang er aus dem Bett und stürmte ins Bad.

.....

Ruffy begrüßte ihm überschwänglich, als er auf Deck kam.

"Saaaaaaaaaaaaanjjiiiiii!", schrie er und kam auf den Koch zugesprungen.

"Machst du Frühstück?! Bitte!!! Ich verhuuuuuungereeeeeeee gleich!"

Sanji schüttelte Ruffy, der sich an seiner Jacke festklammerte, ab und kramte nach seiner morgendlichen Zigarette.

"Is' ja gut...du hättest mich eben früher wecken sollen!"

Ruffys Gesicht hatte unverändert diesen "ich-armer-Käptn-ich-bin-schon-fast-verhungert-hilf-mir-gleich-verreck-ich"-Blick inne und jammerte nun nicht minder bemitleidenswert: "Nami hat gesagt, wir sollen dich schlafen lassen!"

Sanji hob seine Augenbraue. Das war ja mal interessant...Nami also?

Vielleicht war sie ja doch nicht so hinterhältig, wie er immer gedacht hatte...

"Okay, Ruffy, ich mach Frühstück. Dauert nicht mehr lange..."

Begeleitet von einem jubelnden Kapitän ging Sanji zur Kombüse.

Auch wenn es ihn manchmal echt annervte, wenn Ruffy gierig auf der Bank in der Küche saß, ihm beim Kochen zusah und andauernd fragte, wann das Essen nun endlich soweit sei, musste er schmunzeln.

Wenn er Ruffy so ansah, wusste er warum er so gerne für andere kochte...

Beide wollte gerade die Küche betreten, als Nami Ruffy lautstark zu sich rief.

Ruffy verzog das Gesicht wie ein Kleinkind, das etwas machen muss, was ihm mal so gar nicht in den Kram passt. In seinem Fall handelte es sich darum, dass er Nami dabei helfen sollte, ihre Orangenbäumchen neu abzudecken, um sie so vor der Kälte zu schützen.

Sanji zog die Stirn in Falten. Hatten sie das nicht erst vor ein paar Tagen gemacht?

Aber als Nami mit dem beleidigten Käptn abzog, sah er, wie sie im kurz zuzwinkerte...

/Aus der Frau soll einer mal schlau werden..../

Doch sobald Sanji die Kombüse betrat, änderte sich seine Laune schlagartig. Zorro lag auf diesem behelfsmäßig zusammengeschraubten Krankenlager...der Koch hätte nicht gedacht, dass der Schwertkämpfer freiwillig dort bleiben würde. Eigentlich hätte er wetten können, dass er schon längst wieder irgendwo auf Deck rumstiefelte und trainierte, so als wäre nie was gewesen...

Naja, aber nun schien er zu schlafen. Also wollte Sanji ihn nicht unbedingt aufwecken und so schlich er so leise wie möglich durch den Raum, an Zorro vorbei in Richtung Herd.

"Du brauchst dir keine Mühe zu machen, leise zu sein, ich schlafe nicht..."

Seine Finger verfangen sich in Zorros Haaren, während er mit der anderen Hand seinen Arm wegschob, damit er Platz hatte, seinen Kopf an Zorros Wange zu drücken. Er presste sein Gesicht fest in Zorros Halsbeuge, atmete tief dessen Geruch ein, strich mit seiner einen Hand immer wieder sanft durch sein Haar, zerzauste es, während seine andere Hand auf dem Arm des Schwertkämpfers lag. Zorro reagierte unterdessen gar nicht. Er machte weder Anstalten, Sanji wegzuschubsen, noch erwiderte er die Umarmung. Er ließ es über sich ergehen...und dachte sich seinen Teil. Das Haar des Kochs kitzelte ihn an Hals und Wange. Er spürte den Atem des Anderen in seinem Nacken, die kalten Wangen, die sich an seinen Hals pressten, wie das ganze Gewicht seines Körpers immer mehr auf seinen drückte, das Ziepen, sobald Sanji sich in seinen Haaren festklammerte und dann noch den Verband an seinen Händen. Die Tatsache verwunderte Zorro etwas. Selten hatte er Sanji nach einem Kampf mit mehr als einem Pflaster gesehen. Aber zumindest an der Hand, die auf seinem Oberarm lag, konnte er den Verband deutlich fühlen. Vorsichtig tastete er mit einer Hand nach der von Sanji, deren Finger sich in seinen Haaren vergruben... Sobald Sanji Zorros Finger an seinem Handgelenk fühlte, löste er sich wieder...

Alles in allem hatte die Umarmung nur kurz gedauert. Viel zu schnell stand Sanji nun wieder aufrecht neben ihm und sah auf den anderen herab.

Eigentlich hatte er sich still gewünscht, dass Zorro ihm zumindest eine Hand auf seinen Rücken legte. Nur um zu zeigen, dass er den anderen wahrnahm, dass es ihm nicht egal war, was er tat. Aber was wollte er überhaupt? Er hatte den anderen doch schon mehr als oft abgewiesen, selber gesagt, er solle ihn in Ruhe lassen...von dem her...

"Was sollte das jetzt?", hörte er Zorro fragen.

"Sieh's als Danke an, als Entschuldigung und als Warnung, ja nicht nochmal so was zu machen."

Zorro hob die Augenbrauen. Danke? Entschuldigung? Warnung? So wirklich schlau wurde er immer noch nicht aus Sanji. Aber geändert hatte er sich wirklich nicht. Log sich immer noch selbst an... Und außerdem...war da etwas, was er Zorro nicht gesagt hatte. Sein Blick fiel hierbei auf die verbundenen Hände, die nach einer neuen Zigarette suchten. Aber nicht nur das, sondern auch der Ausdruck auf seinem Gesicht, nachdem er ihn gefragt hatte, warum es ihm schlecht ging...und nicht zu vergessen sein Blick, als er ihn umarmte....

"Was hast du da gemacht?", fragte er und zeigte mit einem Kopfnicken an, dass er Sanjis Hände meinte.

Der Koch verkrampfte selbige sofort, als er darauf angesprochen wurde.

Nami verdrehte die Augen und zog Lysop auf den Boden, da sich Sanji soeben von Zorro gelöst hatte, und sie nicht entdeckt werden wollte.

"Maaaaan, du hast die beiden doch gerade gesehen. Du kennst ihr Verhalten in den letzten Wochen doch auch! Jetzt zähl halt eins und eins zusammen!"

Aber ihr Gegenüber sah sie nur weiter mit verständnislosem Blick an.

"Und...?"

Die Diebin verpasste ihm einen Schlag auf den Kopf. "Du bist echt dämlich, denk nach, sagte ich! Ist es denn so schwer zu begreifen, was da läuft? Zu verstehen, was mit den beiden los ist?"

Lysop kratzte sich am Hinterkopf und schweifte einen Moment mit dem Blick über's Meer, als würde er überlegen, was er als nächstes sagen sollte.

Schließlich sah er Nami wieder an und seufzte: "Ich weiß ja nicht, ob du nicht zu viel da rein interpretierst. Ich meine, Zorro hat ihm ja sozusagen das Leben gerettet...kein Wunder, wenn er sich dafür erkenntlich zeigt. Außerdem reden wir hier von Zorro und Sanji... die beiden haben sich doch andauernd in den Haaren. Aber trotzdem, wäre da wirklich was, hätten wir es doch auch gemerkt."

"ICH habe es auch gemerkt", bemerkte Nami trocken, "und falls es dich interessieren sollte..."

Hier brach sie ab. Nein, sie fühlte sich nicht dazu berufen, das, was Sanji ihr gestern Abend gesagt hatte, weiterzuerzählen.

Das würde sie ihm selbst überlassen...

Jedoch schmiedete sie bereits einen anderen Plan. Was sie anfangs erreichen wollte, hatte sie geschafft. Sie hatte nicht nur herausgefunden, was so ungefähr Sache war, nein, sie hatte es auch mit Bestätigung erfahren!

Jetzt musste sie den beiden nur noch einen Wink mit dem Zaunpfahl geben.... Oder zumindest einmal einen ordentlichen Schubs.

Sowas wie der, mit denen sie beide vor Wochen in die Kombüse befördert hatten...nur im übertragenen Sinne.

"Nami?"

Lysop, der immer noch neben ihr auf dem Deck hockte, sah sie fragend an.

"Über was denkst du nach?"

Er persönlich fand das Ganze viel zu absurd, um noch weitere Gedanken darüber zu verlieren, aber Nami schien ja nicht nur davon überzeugt zu sein, sondern sich auch noch seltsamerweise brennend dafür zu interessieren.

Zugegeben, es war nicht Namis Art, sich so in anderleuts Angelegenheiten zu mischen, aber hier fühlte sie dieses Verlangen, zumindest ein bisschen mitzumischen.

Natürlich wollte sie nicht nur aus purer Nächstenliebe ihre Finger da mit ins Spiel bringen, sie fand das Ganze alles in allem einfach höchst spannend.

Warum sie aber nun wirklich "helfen" wollte, wusste sie, um ehrlich zu sein, ebenfalls nicht.

Zugegeben, sie machte sich auch gar keine Gedanken darüber.

Es hatte ihre Neugier geweckt, außerdem fürchtete sie, dass keiner der beiden von

Außerdem würde Chopper diesmal wahrscheinlich wirklich kirre gehen, würde er ihn noch einmal etwas tragen sehen, also hatte es auch keinen Zweck einen Trainingsversuch zu starten.

Chopper hatte mit seinen Narkosespritzen einfach die besseren Argumente...

A propos trainieren...

Suchend schweiften seinen Augen im Zimmer auf und ab.

Hier irgendwo mussten doch seine Schwerter sein, oder?

Er hatte Ruffy zwar gestern Abend noch danach gefragt, aber er hatte ihm lediglich versichert, dass sie alle noch da wären. Und Chopper hätte sowieso eher die Küchentür zugemagelt, als ihm sie zu holen...

Zudem hatte er gestern dann auch gar nicht mehr daran gedacht, nachdem er Sanji gesehen hatte....

Tss....Sanji.

Sanji, der ihm doch gerade so einen rührenden Vortrag gemacht hat, wie scheiße es ihm doch geht, dann aber doch mal ganz einfach mit irgendeinem dahergelaufenen Flittchen knutscht.

Zorro fühlte Zorn in sich aufsteigen.

Was in aller Welt sollte das eigentlich bringen?

Wie schon gesagt...so einfach würde er ihn nicht losbekommen!

Aber wenn er sich es so richtig überlegte, hatte er andererseits kein großes Verlangen, noch einmal so viel Stress zu haben.

Streitereien davor hin oder her...hier ging es schon eher an die Substanz.

Das war alles...persönlicher...verletzender...

Nicht, dass er jetzt auch nur irgendetwas für den anderen empfand, aber immerhin hatte er soviel Stolz, zugeben zu können, was er wollte.

Hey, er konnte sich sogar eingestehen, dass er Sanji ganz gern hatte!

Zumindest, wenn er mal für einen Augenblick Ruhe gab, und sie sich nicht kabbelten.

Und das war noch nicht alles...er hatte auch kein Problem damit, zuzugeben, dass er gerne mit Sanji schlief. Dass der Sex mit ihm großartig war - besser, als der, den er bisher hatte und besser auch, als es sich selbst zu besorgen.

Und dann noch: Sanji war hübsch! Er mochte es, über dessen bleiche Haut zu streichen, durch sein Haar zu fassen, ihn an den Stellen zu berühren, wo manche schon allein beim Gedanken daran glutrot anlaufen würden.

Und dann war der Kerl auch noch so schmal... war er sich eigentlich sicher, dass seine weibliche Seite nicht zu stark ausgeprägt war?

Und was sollte man(n) da schon anderes tun, als ihn flachzulegen?

Gut, Zorro selbst konnte also frei von sich sagen, dass er es sehr wohl noch einmal mit Sanji versuchen würde... hey, es lag ganz alleine an dem anderen, war doch klar!

Von dem her sollte der auch ruhig gucken, wo er blieb...

Es war ja sogar für Zorro so offensichtlich, dass er nicht lange ohne ihn konnte...

Und dann....

Heftig schüttelte der Schwertkämpfer den Kopf.

Was verschwendete er eigentlich überhaupt Gedanken an diesen verdammten Schiffskoch?

Warum sollte er auch?

ER hatte doch hier keine Probleme mit dem anderen!
Und Sanji würde doch eh wieder zu ihm kommen...da brauchte er keinen Finger krumm machen....
Nicht?

Verbissen schweifte sein Blick von Bett zu Bett. Blieb einmal kurz etwas länger an Sanjis hängen - wie lange war es her, seitdem sie zusammen dort gelegen hatten? Musste schon eine halbe Ewigkeit sein - und wanderte dann weiter zu seinem eigenem.

Glücklich überrascht sah er den Griff von einem seiner Schwerter blitzen.

Da waren sie also.

Rasch huschte er von der Couch zu seinem Bett.

Unter der Bettdecke ruhten sie alle drei:

Das Kitetsu, das Wado-Ichi-Monji und das Yuba-shili.

Er hatte bisher noch gar nicht danach gefragt, wie der Kampf weitergegangen war... soweit er sich erinnern konnte, mussten ja noch einige Diebe fit gewesen sein.

Das letzte, das er noch wusste, war, dass er sich mit Sanji gestritten hatte, weil der sich nicht von ihm auf die Beine hatte helfen lassen wollen.

Tja...und dann an einen schrecklichen Schmerz...

Nachdenklich drehte er seine Katanas in den Händen.

Naja, eigentlich hatte er sich das ganze ja doch selbst zu verschulden... vielleicht konnte er bei der nächsten Insel ja an Bord bleiben und ein paar Stunden ohne die aufmerksamen Augen Choppers nutzen, um zu trainieren.

Gedankenverloren fuhr er mit den Fingern über den weißen Schwertgriff.

Was hatte er sich auch so ablenken lassen...

Das war es nicht wert gewesen... nein, das konnte er nicht so sagen, aber...

Der Schwertkämpfer hielt in seinen Gedanken inne.

Der weiße Griff...war alles andere als weiß!

Er war über und über verklebt mit Blut!

Er besah sich die anderen Katanas genauer. Tatsächlich war an ihnen auch Blut, aber zum einen nicht so viel, und zum anderen hatte er es an den dunklen Griffen nicht sofort erkennen können.

Naja, wahrscheinlich war es sein eigenes Blut.

Nach Choppers Schilderungen über die Wunde musste er ja ungefähr sein gesamtes Blut verloren haben... ehrlich, selbst als Arzt konnte man die Sache auch etwas übertreiben.

Langsam zog er das Wado-Ichi-Monji aus der Scheide... und ließ dieselbige aus Überraschung beinahe fallen.

Blut, die gesamte Schneide war mit Blut verklebt! Und das konnte jetzt bestimmt nicht sein eigenes sein!

Auch an den anderen beiden Katanas klebte verkrustetes Blut.

Zorro zog die Stirn in Falten.

Dass er dafür ganz schön lange an den Dingen zu polieren hätte, war ja wohl klar....

Aber irgendwie hatte er das Gefühl, dass es da etwas gab, das er vielleicht noch wissen sollte...

"Hey, Sanji!", grüßte sie freundlich und schloss die Tür sorgfältig hinter sich.

"Hallo Nami", antwortete Sanji an einem Stift kauend.
Super, wo war er doch gleich? Gewürze? Nein, hatten sie noch genug.
Fleisch? Schon aufgeschrieben. Gemüse? Auch schon notiert.
Obst? Ja, genau, da war er stehen geblieben.

"Hör zu, Sanji...", holte Nami den Koch abermals aus seinen Überlegungen.

"Hmm?", machte der geistesabwesend. Irgendwas fehlte noch auf seiner Liste, das wusste er...

"Ich weiß, dass du beschäftigt bist, aber..."

"Hmm?"

"...ich dachte, es würde dich vielleicht interessieren...."

"Hmm?"

" Du weißt schon, du hast mir doch letztens erzählt, dass..."

"Hmm?"

Die Navigatorin schüttelte den Kopf. War ja ganz toll, dass er ihr gar nicht zuhörte.
"Okay, dann eben so: Ich hab mit Zorro gesprochen!"

"Hmm?"

". . ." Nami sah Sanji abwartend an. War ja nur eine Frage der Zeit, bis er begriff, was sie da gerade gesagt hatte.

"WAS HAST DU?!?" Sanji riss entsetzt die Augen auf.

"Ich.Habe.Mit.Zorro.Gesprochen!", wiederholte Nami. "Und ja, über dich...oder eher gesagt über euch beide, wenn du es wissen willst..."

Wortlos klappte der Koch den Mund auf und wieder zu.

Bitte was?!

Das konnte doch nur ein schlimmer Traum sein... Wenn Zorro nun wusste, was er Nami erzählt hatte...

Okay, das war nicht viel, aber so wie er die Navigatorin kannte, hatte die nicht versäumt, noch das ein oder andere von ihren eigenen Vermutungen dazukommen zu lassen.

Gut, es war vielleicht lieb gemeint gewesen, aber er konnte sich jetzt warm anziehen...

"WAS hast du?", fragte er noch einmal mit Nachdruck. Verliebtsein hin oder her, aber eine Dame anschreien ging gegen seine Prinzipien.

Moment...hatte er die nicht erst letztens zum Teufel gejagt? Argh, auch egal...

Nami seufzte. "Ich hab ihm nichts Besonderes gesagt, keine Angst!"
Sie schritt auf den Koch zu. "Okay, hör zu: Wenn wir an der Insel anlegen bleibt ihr beide an Bord, ja? Zorro hat eh "Ausgehverbot" von Chopper bekommen, da ich ihm gepetzt habe, dass er unter Deck trainiert, und du lässt dir einfach eine Ausrede einfallen. Nur, damit die anderen keinen Verdacht schöpfen...naja, ist mir egal, was du machst, meinetwegen kannst du ihnen auch die Wahrheit erzählen..."

"Ausrede?" Sanjis Gehirn arbeitete langsamer als normalerweise.
Er fragte sich im Moment eher, mit welchen Grausamkeiten Nami Zorro gedroht hatte, dass der freiwillig an Bord bliebe.

"Ja, Ausrede! Was weiß ich...sag, du hast einen Sonnenstich, Migräne, Magenschmerzen, Blasenschwäche, Husten, Schnupfen, Heiserkeit, deine Tage...lass dir was einfallen!"
Nami blickte zu Sanji, der gar nicht glücklich über das zu sein schien, was sie getan hatte.

"Du kannst auch einfach sagen, du hast keine Lust...", beendete sie ihren Satz leise.
"Hey, ich will nicht, dass ihr euch versöhnt, oder sonstwas! Nur...macht IRGENDETWAS! Das kann ja keiner mehr mit ansehen!"

Sie ertappte sich dabei, dass das original die Worte waren, die sie auch zu Zorro gesagt hatte...
Aber es war doch wahr! Irgendetwas musste man da machen!
"Wie auch immer", sagte sie, als Sanji ihr immer noch nicht antwortete, "Du bleibst da, Zorro bleibt da, und ihr werdet miteinander sprechen!"
Sie ging zu Tür.
"Und...uhm...viel Glück!"

.....

Zorro hörte die anderen oben auf dem Deck herumlaufen. Angelegt hatten sie schon, also konnte es auch nicht mehr allzu lange dauern, bis sie weg wären.
Er sah zu Tür. Nein, Sanji würde sicherlich nicht kommen, bevor alle vom Schiff gegangen wären.
Zu seiner eigenen Überraschung fragte er sich nicht, warum er eigentlich so idiotisch hier auf diesem Sofa lag, und auf ein wahrscheinlich langes und zähes Gespräch wartete, auf welches er unter normalen Umständen keinerlei Lust gehabt hätte.
Im Gegenteil, so wie er das sah, war es sogar das erste Mal, dass er wirklich auf ein Gespräch mit dem Koch wartete.

Und es war weniger, dass er Sanji darüber ins Gebet nehmen wollte, was er Nami erzählt hatte. Vielmehr ging es darum, was Ruffy ihm mitgeteilt hatte.
Die Navigatorin hatte wahrscheinlich keine Ahnung, dass sie genau das richtige Timing gehabt hatte, was ihr Auftauchen bei Zorro anging.
Nach dem Gespräch mit Ruffy war er ihr sogar fast dankbar, dass sie alles so eingefädelt hatte...passender hätte es ihm kaum gemacht werden können.

So langsam fügte sich alles zusammen...

Ruhig wartete er auf der Couch liegend, bis sich schließlich leise die Tür öffnete und Sanji vorsichtig das Zimmer betrat.

~~~~~

Okay, ist noch länger geworden, als ich dachte °°"